



01/18 Kompetenz

MISSION POSSIBLE

Das Projektteam von ParCom übernimmt!

Wir sind in Höchstform für unsere Kunden.

Je umfangreicher und komplexer ein Kundenauftrag ist, desto besser müssen die Arbeitsschritte und die beteiligten Fachleute aufeinander abgestimmt sein. Mit solchen Kundenaufträgen befasst sich das vierköpfige Projektleitungsteam von ParCom Systems. Der federführende Projektleiter ist vom Projektstart bis zum Projektabschluss die einzige Ansprechperson für den Kunden. Er stellt sicher, dass sämtliche Prozesse reibungslos ineinandergreifen: Planung, Beschaffung, Terminierung, Organisation und Kommunikation mit den Technikerteams. In dieser Drehscheibenfunktion stehen ihm alle fachlichen, technischen und personellen Ressourcen des Unternehmens zur Ver-



Christian Steurer

fügung – darauf kann er sich jederzeit im Interesse des Kunden verlassen. Der grösste Teil der Projektarbeit ist kaum sichtbar – das Ergebnis dafür umso mehr. Und weil das durchaus seine Richtigkeit hat, stellt ParCom Systems mit seiner schlanken und flexiblen Organisation sowie mit der Aus- und Weiterbildung vom Lernenden bis zum Systemspezialisten sicher, dass jeder Kundenauftrag ein voller Erfolg wird. In dieser Ausgabe von Kompetenz gehört die Bühne unserem Projektleitungsteam. Projektleiter Bruno Hofstetter gibt im Interview ein paar Einblicke in die vielseitige und anspruchsvolle Tätigkeit. Was das Team leistet, wird auch in den beiden Referenzberichten dieser Kompetenz-Ausgabe deutlich. Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre. – Christian Steurer

Inhalt

Projektierung	S. 2-3	K.R. Piffner AG	S. 6-7
Landgut Unterlöchli	S. 4-5	InfoTerminal	S. 8

ParCom Systems

PROJEKTIE- RUNG

Interview mit Projektleiter Bruno Hofstetter.

Je nach Komplexität von Projekten sind Spezialisten unterschiedlicher Fachbereiche daran beteiligt. Bei ParCom Systems stellen 4 erfahrene Projektleiter sicher, dass die Kunden nur einen einzigen Ansprechpartner haben. Projektleiter Bruno Hofstetter im Gespräch.

Herr Hofstetter, weshalb beschäftigt ParCom Systems ein Projektteam mit 4 Projektleitern?

ParCom Systems bietet Einzel- oder Gesamtlösungen in den Bereichen Patienten- und Wohnerruf, Telefonie und Videoüberwachung. Die Technologie der verschiedenen Anlagen ist sehr komplex und erfordert spezifisches technisches Fachwissen. Naturgemäss sprechen die Systemspezialisten

Die vier Projektleiter: Mirco Stadelmann, Bruno Hofstetter, Severin Ambauen, Richard Würsch

nicht die gleiche Sprache wie die Kunden. Als Projektleiter bilden wir deshalb die Schnittstelle zwischen dem Kunden und den Systemspezialisten. Wichtig ist uns, dass der Kunde einen einzigen Ansprechpartner hat, der seine Wünsche optimal umsetzt. Der Projektleiter hält die Fäden in der Hand und koordiniert alle am Projekt beteiligten Fachleute. Dies ist vor allem dann wichtig, wenn bei einer Komplettlösung beispielsweise mit Video, Telefon und Patientenruf drei Systemspezialisten am Projekt mitarbeiten.

Was leisten die Projektleiter in den unterschiedlichen Phasen eines Projekts?

Wenn bei unserer Verkaufsabteilung ein Auftrag eingegangen ist, stellt sie einen Projektantrag an uns. Dann entscheiden wir, wer die Projektleitung übernimmt. Mit unserer Erfahrung können wir grundsätzlich jedes Projekt leiten, berücksichtigen aber jeweils unser individuelles Spezialwissen. Wir haben alle schon als Systemspezialisten gearbeitet und kennen uns des-

halb bestens aus. Wenn die Wahl getroffen ist, erfolgt die Projektübergabe mit allen Angaben zum Auftragsvolumen und zum Kundenwunsch. Der entsprechende Projektleiter erarbeitet darauf einen Projektplan samt Terminen und allen erforderlichen Komponenten. Danach bildet er in Absprache mit den Fachteamleitern das Projektteam und bestellt auch gleich das Material. Das eigentliche Kick-off erfolgt beim Kunden vor Ort. Wir nehmen die Kundendaten auf, stellen die Personen vor und besprechen die Lösung detailliert. Während der Realisation stehen wir mit den Systemspezialisten stets im Kontakt und bei der Umschaltung des Systems sind wir vor Ort. Mit der Übergabe der technischen Dokumentation an den Kunden und den Service schliessen wir das Projekt ab. Von diesem Zeitpunkt an übernimmt dann unsere Serviceabteilung.

Sie selbst arbeiten seit 18 Jahren bei ParCom Systems und sitzen im Verwaltungsrat ein. Zusammen weisen die 4 Projektleitenden eine Firmenzugehörigkeit von stolzen 53 Jahren auf – eine geballte Ladung

an Erfahrung. Was gefällt Ihnen besonders an der Projektarbeit?

Wir haben in der Tat schon sehr viele Projekte erfolgreich realisiert und verfügen über ein breites Know-how. Uns kann so schnell nichts mehr überraschen. An der Projektleitung gefallen mir vor allem der Kontakt mit Menschen und die Vielseitigkeit der Technologien. Zudem ist es sehr motivierend, Lösungen erarbeiten zu können.

Gibt es ein persönliches Lieblingsprojekt?

Grundsätzlich ist jedes Projekt spannend. Wenn ich eines hervorheben müsste, dann vielleicht das Videoüberwachungssystem der gesamten Westumfahrung, das wir 2005 bis 2006 im Auftrag des Kantons Zürich realisieren durften – wir haben alle dazugehörigen Tunnels wie Milchbuck, Gubrist und Schöneich mit einer ParCom-Lösung ausgerüstet. Dieses Projekt war allein schon aufgrund der Örtlichkeiten, der Dauer und des Umfangs sehr interessant.

Und welches sind die besonderen Herausforderungen für Sie als Projektleiter?

Als Projektleiter sind wir verantwortlich für das Gelingen eines Projektes. Zwischendurch ist es in unserer Funktion als Schnittstelle herausfordernd, allen Bedürfnissen gerecht zu werden. In erster Linie geht es uns darum, die Kundenwünsche zu erfüllen. Wenn zum Beispiel einmal auf der technischen Seite etwas nicht auf Anhieb klappt oder Systemspezialisten die Machbarkeit von Sonderwünschen in Frage stellen, sind wir gefordert. Im Gespräch gelingt es uns aber immer, Lösungen zu finden.

Wie stellen Sie sicher, dass Sie mit den rasanten technischen und technologischen Entwicklungen Schritt halten?

Um mit der technischen Entwicklung mitzuhalten, bilden wir uns laufend weiter. Wir nehmen an Produkteschulungen teil und bereiten uns auf Zertifikatsprüfungen vor. Die Diplome sind für uns bzw. für ParCom ein wichtiger Kompetenznachweis. Da wir alle einen technischen Hintergrund haben, kommt es zudem immer wieder vor, dass wir bei Projekten mitanpacken und uns intern austauschen. So bleiben wir stets am Ball.

Wie viele Projekte leiten Sie gleichzeitig?

Das ist unterschiedlich. Aktuell betreue ich parallel 9 Projekte. Allerdings befinden sich diese in unterschiedlichen Projektphasen und beanspruchen mich unterschiedlich stark. 2 bis 3 Projekte werde ich nächsten Monat abschliessen. Grossprojekte wie die Nordumfahrung laufen über einen längeren Zeitraum – hier ist erst 2022 mit dem Projektabschluss zu rechnen.

Herr Hofstetter, vielen Dank für das Gespräch und dem ganzen Projektteam weiterhin viel Erfolg bei allen Vorhaben.

Sicherheit und Freiraum

LANDGUT UNTERLÖCHLI

Technik ermöglicht würdevolles Altwerden.

Im Alters- und Pflegeheim Landgut Unterlöchli wird seit jeher Wert auf das Wohlbefinden und die Privatsphäre der Bewohnerinnen und Bewohner gelegt. 2017 wurde das 87 Jahre alte Haus komplett saniert und mit einer neuen Bewohnerruflösung von ParCom ausgestattet – zum Wohl der Pensionäre und des Pflegepersonals.

Das Landgut Unterlöchli ist ein privates Alters- und Pflegeheim am Stadtrand von Luzern. Es bietet 62 unterschiedlich grosse Einzelzimmer und 2 Zweier-Appartements für Ehepaare an. Die Atmosphäre im 2017 gesanisierten Haus ist äusserst angenehm und herzlich. Die lichtdurchfluteten Räume, die grosszügigen Zimmer und Besonderheiten wie der moderne Fitnessraum vermitteln Behaglichkeit. «Im Landgut Unterlöchli wird seit jeher darauf geach-



Gebäude Landgut Unterlöchli



Mia Bründler, Bereichsleiterin Hotellerie, Landgut Unterlöchli

tet, dass sich die Bewohnenden zuhause fühlen», erklärt Mia Bründler, seit 1992 Bereichsleiterin Hotellerie. «Von Anfang an boten wir Einzelzimmer mit eigener Toilette an. Heute haben alle Zimmer auch eine eigene Nasszelle. Wir setzen stets alles daran, die Bedürfnisse der Senioren zu erfüllen.»

Eine Lösung aus einem Guss

Bei der minutiösen Sanierungsplanung wurde viel Wert auf die Anforderungen an ein würdiges Leben im Alter gelegt: Wohnliche Räume mit viel Privatsphäre, grosser Freiraum und trotzdem maximale Sicherheit. Bei der Partnersuche für ihr neues Bewohnerrufsystem gingen die Verantwortlichen sorgfältig vor. Dazu Mia Bründler: «Wir haben verschiedene Anbieter evaluiert und Objekte mit entsprechenden Lösungen angeschaut. Ein wichtiges Kriterium war, alles aus einem Guss zu erhalten. Zudem sollte das neue System den Bewegungsradius von weglaufgefährdeten Menschen erhöhen und das Personal dabei zuverlässig unterstützen. Bei ParCom Systems überzeugte uns sowohl die technische Lösung als auch die partnerschaftliche

Beratung, beispielsweise bei der Wahl der für uns wichtigen Funkelemente. Zudem sollte die Lösung auch bezahlbar sein. Der Zufall wollte es, dass in unserer vorübergehenden Bleibe während der Sanierung eine Lösung von ParCom im Einsatz war. All dies war für den Zuschlag ausschlaggebend.»

Freiraum dank unsichtbarem Weglaufschutz

Nach einem ausgeklügelten Plan verlegten die Fachleute von ParCom Systems in vordefinierten Bereichen unsichtbare Weglaufschlaufen. Je nach Gefährdung der Pensionäre lassen sich die Auslöseelemente individuell programmieren. Verlässt eine Person den für sie zulässigen Bereich, wird das Personal alarmiert und kann umgehend reagieren. Das gilt auch draussen, beispielsweise im allgemein zugänglichen Garten. Die Senioren können sich frei bewegen und das Personal behält trotzdem stets die diskrete Kontrolle. «Wir sind mit der Lösung und den Dienstleistungen von ParCom Systems sehr zufrieden», fasst Mia Bründler zusammen. «Unsere Wünsche wurden sehr gut umgesetzt.»

Ziel

Eine stabile Bewohnerruflösung und ein modernes Dementenschutzsystem, das maximale Sicherheit für die betagten Menschen gewährleistet.

Lösung

Hardware: Bewohnerrufanlage inklusive Funksystem der Produktlinie GETS samt Alarmierung mit mobilen und fest montierten Auslöseelementen. Software: Innovative Verwaltungssoftware CareSuite für Rufvisualisierung, Elementverwaltung und Statistikauswertung des Dementenschutzsystems.

Umfang

Beratung, Planung, Installationsbegleitung und Wartung.

Alles läuft rund.

K.R. PFIFFNER

Standortübergreifende IP-Telefonie.

Die All-IP-Strategie von Swisscom und das absehbare End-of-Life der bestehenden Anlage veranlasste die K.R. Pfiffner AG, ihr Kommunikationssystem zu erneuern. Die Gesamtlösung von ParCom erfüllt alle Ansprüche des weltweit führenden Werkzeugmaschinenherstellers.

Pfiffner ist der weltweit führende Hersteller von Rundtaktmaschinen. Das Unternehmen bietet Systemlösungen für Teile, die in der Massenproduktion eingesetzt werden. Zu den wichtigsten Abnehmern zählen Automobilzulieferer und die Uhrenindustrie. Die K.R. Pfiffner AG verfügt über zwei Standorte in der Schweiz und einen in Deutschland. In der imposanten Fabrikhalle am Hauptsitz in Utzenstorf entstehen Maschinen für die vollautomatische Fertigung von Teilen. Als IT-Leiter ist Rolf Loosli seit 2001 zu-

ständig für die PC- und Telefoninfrastruktur und betreut mit seinem kleinen Team 260 interne PC-User.

Integration von DECT und Alarmierung

Verschiedene Faktoren veranlassten Rolf Loosli 2017 zum Überdenken des Telefonesystems: zum einen die All-IP-Strategie der Swisscom, zum anderen das End-of-Life der bestehenden Anlagen. Bis zu jenem Zeitpunkt verfügten die Standorte Utzenstorf und Thalwil über je eine eigene Telefonanlage. Gefragt war eine zukunftsfähige, firmenübergreifende Lösung basierend auf IP-Telefonie. Zusammen mit seinem Team evaluierte er verschiedene Lösungen und Technologien wie etwa Skype for Business. «Wichtig war für uns, dass wir die DECT-Geräte und die Alarmierung in die neue Lösung überführen können», erklärt der IT-Leiter. Als langjähriger Systempartner schlug ParCom Systems einen Ausbau der bestehenden Lösung auf der Grundlage der MX-One-Plattform vor. Dazu Rolf Loosli: «Das Konzept von ParCom überzeugte uns. Mit keiner der anderen Technologien wäre es möglich gewesen, die be-

stehenden DECT-Geräte zu integrieren. Dies ist für uns wichtig, weil unsere Produktionshallen bereits mit den entsprechenden DECT-Sendern ausgerüstet sind und wir die vorhandenen Geräte behalten wollten.»

Einfacheres Handling, markante Kosteneinsparung

ParCom Systems bekam den Zuschlag und realisierte eine Lösung auf der Basis des bestehenden Systems. Die 15 Geräte des Profitcenters Thalwil wurden in die neue Anlage integriert, was ein einfacheres Handling und markante Kosteneinsparungen mit sich bringt. «Da wir mit der ParCom-Lösung nur noch eine Anlage haben, entfallen die Wartungskosten für den Standort Thalwil.» Auch für kundenseitige Anforderungen wie die Integration von Fax-Geräten oder die erforderliche Neudefinition der internen Kurzwahlnummern fand man gemeinsam kreative Lösungen. Mitte März 2018 erfolgte die Abnahme. Rolf Loosli fasst zusammen: «Die neue Anlage erfüllt alle unsere Anforderungen und die Software bietet wertvolle neue Funktionen. Wir sind absolut zufrieden mit der Lösung und schätzen die Zusammenarbeit mit ParCom sehr.»

Ziel

Ein firmenübergreifendes, zukunftsweisendes Kommunikationssystem, das den neuen IP-Standards gerecht wird.

Lösung

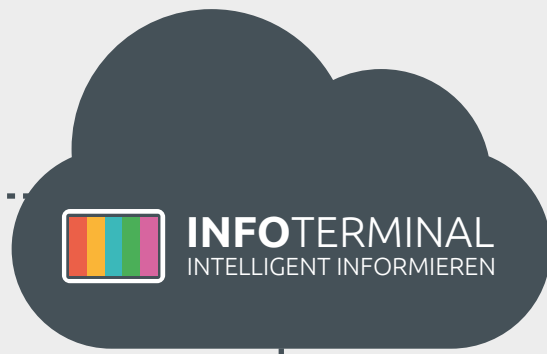
Hardware: IP-basierte Kommunikationslösung MX-ONE mit Integration von analogen und digitalen Geräten sowie des Alarmierungssystems. Software: CTI-Client und Alarmserver von Sirio für schnelle und zuverlässige Verteilung der Rufe.

Umfang

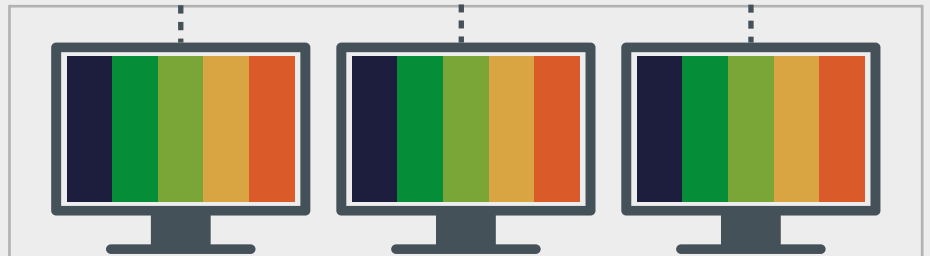
Beratung, Planung, Installationsbegleitung und Wartung.

Produktionshalle K.R. Pfiffner AG

Gebäude B



Gebäude A

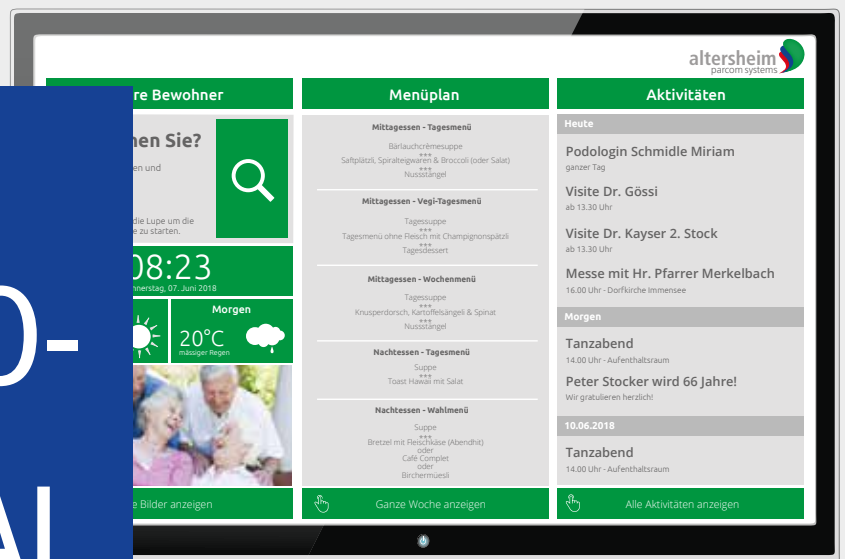


Produkte

INFO- TERMINAL

Intelligent informieren.

Menüpläne, Zimmerbelegungen, Geburtstagswünsche, Fahrpläne, News – verwandeln Sie gewöhnliche Monitore in waschechte Informations-Allrounder. Alle Arten von Informationen können Sie mit wenigen Klicks sofort und überall sichtbar machen. So kommunizieren Sie mit Ihren Mitarbeitenden, Bewohnenden sowie Besucherinnen und Besuchern auf eine einfache und innovative Weise. Kernstücke des InfoTerminals sind die einfache Verwaltung und die benutzerfreundliche Bedienoberfläche. Sie können ohne technische Kenntnisse bestimmen, welche Inhalte zu welchem Zeitpunkt auf welchen Monitoren und in welcher Form erscheinen sollen. Dabei können Sie bequem von jedem Gerät mit Internetzugang wie Laptop oder Tablet sämtliche Monitore verwalten. Auf den Anzeigedisplays werden diese Informationen in Ihrem Design strukturiert und lesefreundlich angezeigt.



Standortübergreifende und zentrale Verwaltung sämtlicher Monitore.

Impressum

Informationen und News der
ParCom Systems AG
Ihr Partner für Kommunikation

Kontakt

ParCom Systems AG
Hasliring 1
6032 Emmen
info@parcom.ch

Ausgabe

Nr. 1 / 2018

parcom
Ihr Partner für Kommunikation.